## Maschinelles Lernen 2

Sommersemester 2010

Abteilung Maschinelles Lernen Institut für Softwaretechnik und theoretische Informatik Fakultät IV, Technische Universität Berlin Prof. Dr. Klaus-Robert Müller Dr. Mikio L. Braun, Dr. Konrad Rieck Email: klaus-robert.mueller@tu-berlin.de

## Blatt 2

Abgabe bis Montag, 26. April 2010, 13:00 Uhr bei Dr. Konrad Rieck per email (konrad.rieck@tu-berlin.de)

Auf diesem Übungszettel soll t-SNE praktisch untersucht werden. Eine entsprechende Beispielimplementation in Matlab befindet sich hier:

http://ticc.uvt.nl/~lvdrmaaten/Laurens\_van\_der\_Maaten/t-SNE.html

Die entsprechende Implementation heisst "Simple Matlab implementation". Außerdem werden die Daten mnist\_train.mat von der Vorlesungswikiseite benötigt. Interessante Informationen finden sich auch im "User's Guide".

Zur Information: Eine Lehreinstallation von Matlab findet Ihr auf den Rechnern des IRB (fiesta, pepino, usw.) unter

/home/ml/ml/bin/matlab

Die praktische Aufgabe besteht darin, die fehlenden Funktionen im Programmskelett zu ergänzen:

1. swissroll (10 Punkte) Diese Funktion erzeugt den sogenannten Swissroll-Datensatz:

```
Y_i \sim \text{uniform in } [0, 2\pi]
X_i = ((1 + Y_i) \cos(Y_i), (1 + Y_i) \sin(Y_i), \varepsilon_i))
\varepsilon_i \sim \text{uniform in } [0, 1].
```

Wie schätzt Du die Qualität der Lösung ein? Versuche verschiedene Parameterwerte, um die Darstellung zu verbessern.

- 2. show\_mnist (20 Punkte) Diese Funktion plottet eine zufällige Auswahl von 50 Beispielen der niedrigdimensionalen mnist-Daten. Hierbei sollte wie folgt vorgegangen werden:
  - (a) Plotte alle Datenpunkte als Punkte.
  - (b) Wähle zufällig 50 Datenpunkte aus.
  - (c) Plotte an den entsprechenden Positionen die eigentlichen Ziffern (siehe unter anderem axes, pcolor, und axis off, shading flat)

Hinweis: Da die Koordinaten von axes relativ zum gesamten Fenster sind, müssen die Datenpunkte im ersten Schritt ebenfalls "von Hand" umgerechnet werden.

**Hinweis:** Zum Debuggen empfiehlt es sich, gegebenenfalls die Anzahl der Daten oder die maximale Anzahl von Iterationen (Variable max\_iter in tsne.m) herunterzusetzen, oder Zwischenergebnisse abzuspeichern.

function sheet02

```
% generate a swissroll data set
[X, Y] = swissroll(1000);
figure(1)
scatter3(X(:, 1), X(:, 2), X(:, 3), 30, Y, 'filled')
% apply t-SNE
no_dims = 2;
init_dims = 3;
perplexity = 50;
```

```
%mappedX = tsne(X, [], no_dims, init_dims, perplexity);
mappedX = X
% plot mapped data
figure(2)
scatter(mappedX(:, 1), mappedX(:, 2), 20, Y);
% load mnist data
load mnist_train.mat
ind = randperm(size(train_X, 1));
train_X = train_X(ind(1:1000),:);
train_labels = train_labels(ind(1:1000));
no_dims = 2;
init_dims = 30;
perplexity = 30;
mappedX = tsne(train_X, [], no_dims, init_dims, perplexity);
% plot data
figure(3)
show_mnist(mappedX, train_X, train_labels);
% Your solutions below
% Generate swissroll data
function [X, Y] = swissroll(N)
% your solution here...
\% Show results on the mnist data set. Show all points as dots,
% show 50 random samples as small image.
function show_mnist(mappedX, train_X, train_labels)
% your solution here...
```